

Erläuterungen, Maßnahmen und Hinweise

Das **Händewaschen** ist nur im Falle verschmutzter Hände indiziert. Beim Händewaschen werden neben dem Schmutz auch Mikroorganismen entfernt, so dass diese Maßnahme im Alltag auch der Infektionsprophylaxe dient. Im Zusammenhang mit disponierten Klienten und im Rahmen von medizinisch-pflegerischen Maßnahmen ist eine Abtötung von an den Händen anhaftenden Mikroorganismen notwendig, was durch eine Händedesinfektion erreicht wird.

Eine **Händedesinfektion** ist immer dann notwendig, bevor die Hände zum Überträger werden können und nachdem die Hände (mutmaßlich) mit Biostoffen kontaminiert wurden. Dies gilt auch dann, wenn bei den Tätigkeiten Einmalhandschuhe verwendet werden. Somit bestehen folgende **Indikationen**:

- Vor Kontakt mit Klienten, wenn medizinisch-pflegerische Maßnahmen durchzuführen sind,
- Unmittelbar vor Tätigkeiten, die aseptisches Arbeiten erfordern (z. B. Legen von Blasenkathetern, Verbandswechsel, Injektionen etc.),
- nach Kontakt mit potentiell infektiösem Material (Biostoffe wie Blut, Exkrete oder Sekrete) bzw. nach Kontakt mit potenziell kontaminierten Gegenständen, Flüssigkeiten oder Flächen (z.B. Urinbeutel, benutzte Inkontinenzmaterialien etc.)
- nach Kontakt mit Klienten, sofern medizinisch-pflegerische Maßnahmen durchgeführt wurden und
- nach Kontakt mit der direkten Umgebung medizinisch-pflegerisch zu versorgender Klienten.

Bei der **Durchführung** ist zunächst darauf zu achten, dass die Händedesinfektion möglichst sofort erfolgt, wenn sich die Notwendigkeit dazu ergibt. Empfohlen wird folgende **Vorgehensweise**:

- Die Hände müssen vor der Desinfektion trocken und schmuckfrei sein und eine intakte Haut vorweisen.
- Hohlhand mit Händedesinfektionsmittel füllen (ca. 3ml oder 2 Hübe aus dem Spender).
- Desinfektionsmittel über die trockenen Hände (Innen- und Außenflächen einschließlich Handgelenk) 30 Sek. lang verteilen und gründlich einreiben.
- Auf Einbezug der Fingerkuppen, der Fingerzwischenräume, des Daumenbereiches, des Handrückens und der Nagelfalze achten.

Da häufige Waschungen hautschädigend sind und Wasserrückstände die Wirksamkeit des Desinfektionsmittels mindern, soll eine Händedesinfektion unabhängig vom Händewaschen erfolgen und kombiniert nur dann durchgeführt werden, wenn die Hände nicht nur kontaminiert, sondern auch verschmutzt sind.

Bei **Kitteltaschenflaschen** ist auf die korrekte Handhabung zu achten, um nach Desinfektion eine erneute Kontamination über die Kitteltaschenflasche zu verhindern:



Abb. 2: Korrekte Handhabung von Kitteltaschenflaschen (von links nach rechts):

- Flasche aus der Tasche nehmen und Verschluss öffnen
- Ausreichende Menge (3 ml) in die Hohlhand geben
- Verschluss schließen
- Flasche zurück in die Tasche stecken und nachfolgend die Hände wie gewohnt desinfizieren

Innerhalb der Einrichtung ist dafür Sorge zu tragen, dass auch pflegerisch Beschäftigte externer Dienste oder Therapeuten eine indikationsgerechte Händedesinfektion durchführen. Im Rahmen der Infektionsintervention (MRSA, Noro etc.) oder im Falle stark infektionsgefährdeter Klienten (z. B. Beatmungspatienten) gilt dies auch für Angehörige, Betreuer und Besucher. Ggf. ist vor Ort eine entsprechende Einweisung vorzunehmen.

Ein wichtiges Instrument der Qualitätssicherung ist die **Messung des Händedesinfektionsmittel-Verbrauchs**¹ der einzelnen Wohn- und Pflegebereiche. Alten- und Pflegeheime haben die Möglichkeit, eine solche Messung mit Unterstützung der Aktion Saubere Hände durchzuführen.²

Tipps: Die Informationsschrift „Fragen und Antworten zur Händehygiene in Pflegeeinrichtungen“ des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes (NLGA) gibt weiterführende Informationen zum Thema Händehygiene.³

Für die Durchführung einer Inhouse-Schulung zum Thema „Personalhygiene“ bietet das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) eine kostenlose Schulungsdatei an, die auch Ausführungen zum Thema „Händehygiene“ enthält⁴.

Begründung

Die Händedesinfektion ist die wirkungsvollste Maßnahme zur Eindämmung von direkten Kontaktübertragungen. Die Einhaltung einer indikations- und sachgerechten Durchführung ist von allen pflegerischen und hauswirtschaftlichen MitarbeiterInnen zu fordern.

¹ KRINKO: „Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens“ / 2016

http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/Downloads/Haendehyg_Rili.pdf?__blob=publicationFile

² <http://www.aktion-sauberehaende.de/ash/module/alten-und-pflegeheime/>

³ Niedersächsisches Landesgesundheitsamt (NLGA): „Fragen und Antworten zur Händehygiene in Pflegeeinrichtungen“ / 2018

<https://www.nlga.niedersachsen.de/hyg-alten-pflegeheime/informationsschriften-202065.html>

⁴ Niedersächsisches Landesgesundheitsamt (NLGA): Powerpoint-Schulungsdatei „Personalhygiene“

<https://www.nlga.niedersachsen.de/hyg-alten-pflegeheime/schulungsdateien-202060.html>